

MEDICAL BioHealth

Monatsnews Juli 2026 & Aktuelles

Marketingmitteilung

Date: 05.08.2026

Die Kapitalmärkte standen im Juli unter dem Einfluss mehrerer geopolitischer und makroökonomischer Belastungsfaktoren. Das Wiederaufflammen des Iran-Konflikts ließ den Rohölpreis zeitweise auf mehr als 100 US-Dollar je Barrel steigen. In Verbindung mit höheren Inflationserwartungen und einem Anstieg der Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen auf über 4,7 Prozent belastete dies insbesondere wachstumsorientierte Marktsegmente. Zusätzlichen Gegenwind erzeugten Ankündigungen der US-Regierung, neue Zölle auf ausgewählte Importgüter zu prüfen. Der Dow Jones und der S&P 500 verloren im Monatsverlauf auf Eurobasis jeweils rund 0,9 % (in EUR).

Biotechnologietitel entwickelten sich in dieser Gemengelage weitgehend mit dem Gesamtmarkt. Die großkapitalisierten Biotech-Unternehmen, abgebildet durch den Nasdaq Biotechnology Index, beendeten den Monat mit einem Minus von 0,8 % (in EUR) und damit leicht oberhalb der allgemeinen Marktentwicklung. Der MEDICAL BioHealth Fonds (Tranchen EUR, EUR I) entwickelte sich mit -0,8 % auf dem Niveau des Nasdaq Biotechnology Index (Bruttowertentwicklung in EUR). Die USD-gehedgten Tranchen EUR H und S erzielten jeweils eine Rendite von -0,4 % (Bruttowertentwicklung in EUR).

Die relative Widerstandsfähigkeit größerer Biotech-Unternehmen reflektiert weiterhin die soliden Cashflows etablierter Produktportfolios. Kleinere Entwicklungsunternehmen reagieren dagegen sensibler auf Veränderungen bei Zinserwartungen, Risikobereitschaft und Kapitalmarktzugang. Folglich gerieten Small und Mid Cap-Titel im Juli stärker unter Druck. Sie gaben einen Teil der Gewinne des Vormonats wieder ab und unterbrachen damit zunächst den Aufwärtstrend der vergangenen Wochen. Vor dem Hintergrund breiterer Gewinnmitnahmen unter Small und Mid Caps konnte sich der MEDICAL BioHealth jedoch stabil halten.

Biotech-Momentum: Das Kapital kehrt zurück - die Marktbreite könnte folgen

Aktuell sprechen zwei Beobachtungen für ein zunehmend konstruktives Umfeld im Biotech-Sektor: Institutionelle Investoren gewichten Pharma derzeit stärker als jeden anderen Sektor. Gleichzeitig wurde die bisherige Erholung vor allem von größeren und mittelgroßen Biotech-Unternehmen getragen. Kleinere Unternehmen haben noch nicht im gleichen Umfang partizipiert – und könnten damit das nächste Kapitel des neuen Biotech-Zyklus prägen.

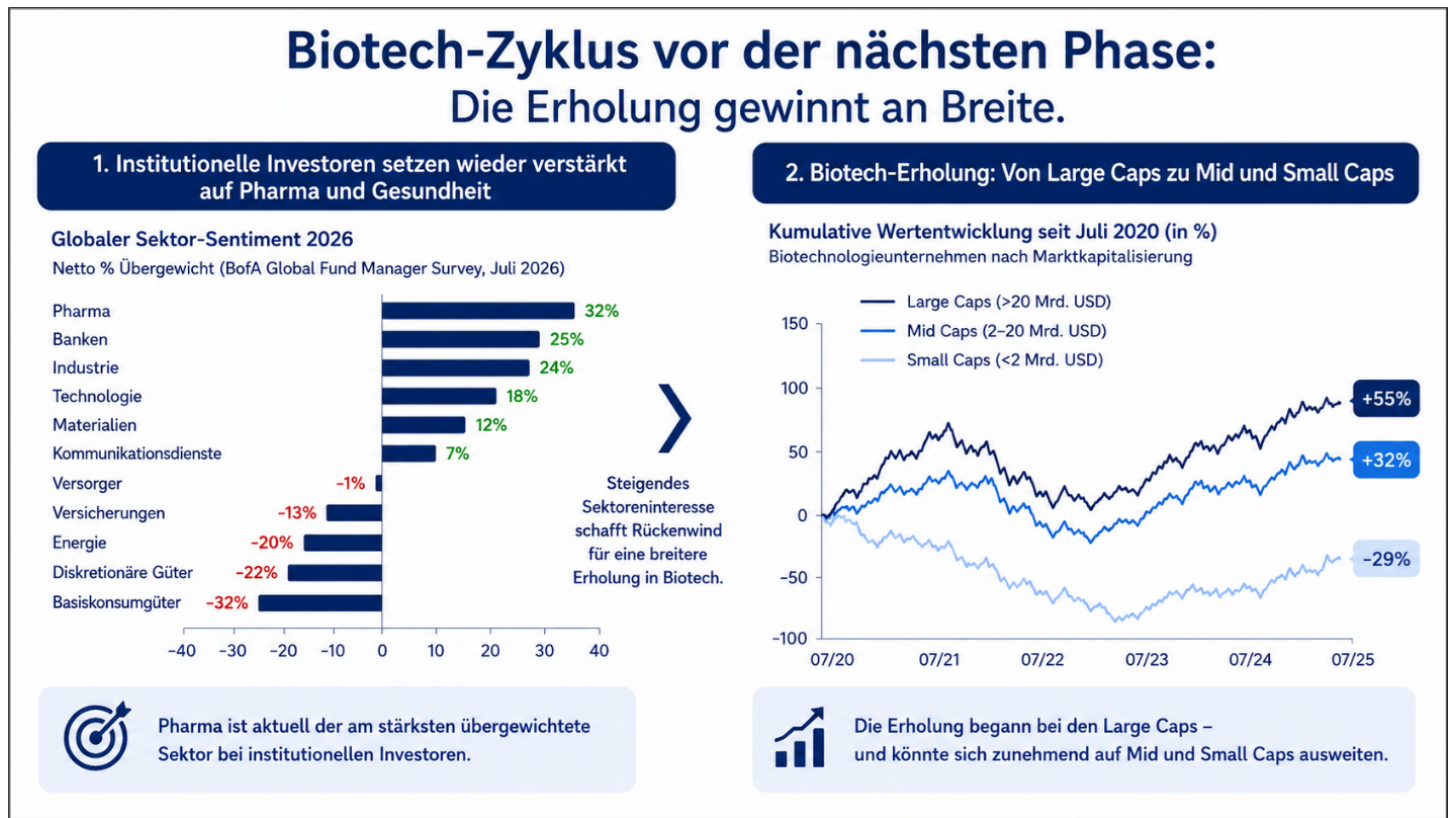
Laut der BofA Global Fund Manager Survey vom Juli weist der Pharmasektor aktuell eine Netto-Übergewichtung von 32 % auf und führt damit die Rangliste noch vor Banken, Industrie und Technologie

an. Institutionelle Investoren scheinen den Gesundheitssektor damit wieder stärker als Verbindung aus strukturellem Wachstum, defensiver Qualität und medizinischer Innovation wahrzunehmen. Zugleich dürfte zunehmend die Erwartung eine Rolle spielen, dass Healthcare und Biotechnologie zu den größten realwirtschaftlichen Profiteuren künstlicher Intelligenz zählen könnten. Dort, wo KI Forschung beschleunigt, Entwicklungsprozesse effizienter macht und medizinischen Fortschritt unmittelbar ermöglicht.

Die Betrachtung der vergangenen fünf Jahre zeigt zugleich, dass sich die Kursentwicklung innerhalb des Biotech-Sektors bislang sehr ungleich verteilt hat. Large Caps legten um rund 55 % zu, Mid Caps um rund 32 %. Small Caps lagen dagegen noch etwa 29 % im Minus.

Das ist für die frühe Phase eines neuen Sektorzyklus nicht ungewöhnlich. Kapital fließt häufig zunächst in größere, liquide und bereits kommerziell etablierte Unternehmen. Mit zunehmendem Vertrauen kann sich die Erholung anschließend verbreitern – hin zu kleineren Unternehmen mit überzeugenden klinischen Daten, ausreichender Finanzierung und klaren medizinischen Katalysatoren.

Gerade in diesem Segment entstehen häufig besonders innovative First-in-Class- und Best-in-Class-Therapien. Die Marktbreite dürfte auch deshalb zunehmen, weil inzwischen mehrere Katalysatoren gleichzeitig für Biotech-Investments sprechen: attraktive Bewertungen, eine anhaltend hohe M&A-Aktivität, zahlreiche bevorstehende klinische Daten und Zulassungsentscheidungen, nachlassender regulatorischer Druck, KI als Produktivitätstreiber sowie der zunehmende geopolitische Wettbewerb zwischen den USA und China. Dieser zwingt insbesondere die USA, Forschung, Finanzierung und regulatorische Prozesse effizienter auszurichten und ihre technologische Führungsrolle zu sichern. Je mehr dieser Faktoren ihre Wirkung entfalten, desto stärker dürfte sich die Erholung von den bereits führenden Large Caps auf ausgewählte Small und Mid-Caps ausweiten.



Quellen: BofA Global Fund Manager Survey, Juli 2026, Chart 47: Global Sector Sentiment. Eigene Darstellung auf Basis der Fünfjahresentwicklung nach Marktkapitalisierung im Nasdaq Biotechnology Index.

Übernahmeaktivität bleibt ein zentraler Werttreiber

Mit einer weiteren schwergewichtigen Übernahme erhielt der Biotech-Sektor zu Beginn des Monats zusätzliche Unterstützung. Die Akquisition von Crinetics Pharmaceuticals durch Vertex Pharmaceuticals mit einem Transaktionsvolumen von mehr als 10 Milliarden US-Dollar stellt bereits die vierte Biopharma-Übernahme dieser Größenordnung im laufenden Jahr dar.

Die Bewertung signalisiert die weiterhin hohe Zahlungsbereitschaft strategischer Käufer für fortgeschrittene und kommerziell attraktive Entwicklungsprogramme in der Endokrinologie und bei seltenen Erkrankungen. Big Pharma kauft nicht den gesamten Markt, sondern sucht gezielt nach differenzierten Wirkstoffen, belastbaren klinischen Daten und Technologien, die bestehende Pipeline-Lücken schließen können.

Auch Argenx wurde im Juli aktiv. Nach überzeugenden Quartalszahlen kündigte das Unternehmen die Übernahme von Forte Biosciences an. Dadurch erhält Argenx Zugriff auf einen immunologischen Wirkstoffkandidaten, der unter anderem bei Vitiligo untersucht wird – einer Erkrankung, bei der pigmentbildende Zellen ihre Funktion verlieren und sich teilweise großflächige weiße Hautareale entwickeln. Forte Biosciences hatte für den monoklonalen Anti-CD122-Antikörper bereits positive frühe klinische Daten vorgelegt. Der Wirkstoff könnte potenziell auch bei weiteren immunologischen Erkrankungen eingesetzt werden und passt damit zum bisherigen „Pipeline-in-a-Drug“-Ansatz von Argenx, den das Unternehmen bereits mit seinem Flaggschiffprodukt Vyvgart verfolgt.

M&A-Dynamik erreicht bereits zur Jahresmitte ein hohes Niveau

Der wichtigste strukturelle Treiber des Biotechnologiesektors bleibt die außergewöhnlich hohe Übernahmeaktivität. Mit 33 Transaktionen oberhalb von einer Milliarde US-Dollar wurde bereits zur Jahresmitte das absolute Niveau der Jahre 2022 bis 2024 übertroffen. Bis zum Erreichen des Vorjahresniveaus fehlen nur noch wenige Transaktionen.

Für zahlreiche Small und Mid Cap Unternehmen stellt diese Entwicklung einen wichtigen Bewertungsanker dar. Große Pharmaunternehmen stehen unter zunehmendem Druck, Patentabläufe auszugleichen und ihre Pipelines mit externen Innovationen zu ergänzen. Unternehmen mit differenzierter Wissenschaft, überzeugenden klinischen Daten und strategisch relevanten Wirkstoffen bleiben daher potenzielle Kooperations- oder Übernahmekandidaten.

M&A-Prämien sind nicht planbar und dürfen niemals die alleinige Grundlage einer Investmententscheidung sein. Die hohe Transaktionsaktivität zeigt jedoch, welchen strategischen Wert Pharmaunternehmen ausgewählten Biotech-Innovationen beimessen.

Ausblick: Gute Voraussetzungen für eine breitere Erholung

Mit Blick auf die zweite Jahreshälfte bleiben die Rahmenbedingungen für den Biotech-Sektor konstruktiv. Neben der hohen M&A-Dynamik stehen zahlreiche potenziell kursbewegende Phase-II- und Phase-III-

Daten sowie wichtige Zulassungsentscheidungen an.

Die kurzfristige Entwicklung wird volatil und selektiv bleiben. Doch die strukturelle Ausgangslage hat sich spürbar verbessert: Strategische Käufer sind aktiv, klinische Innovation wird wieder stärker honoriert und das institutionelle Interesse am Gesundheitssektor nimmt zu. Damit wächst die Wahrscheinlichkeit, dass sich die bisher vor allem von größeren Unternehmen getragene Erholung schrittweise auf weitere Teile des Biotech-Marktes und insbesondere auf ausgewählte Small und Mid-Caps ausweitet.

Sie möchten mehr erfahren? Dann besuchen Sie unsere Website unter: <https://medicalstrategy.de/>

Über den MEDICAL BioHealth

Die Biotechnologie ist einer der wenigen Bereiche, in denen wissenschaftlicher Fortschritt und Kapitalmarkt so eng miteinander verknüpft sind, dass daraus attraktive Investitionsmöglichkeiten entstehen. Genau hier setzt der MEDICAL BioHealth an.

Im Fokus stehen Biotechnologieunternehmen mit klarer medizinischer Innovation, hohem ungedecktem Bedarf und starker wissenschaftlicher Substanz. Ihre Technologien haben das Potenzial, bestehende Behandlungsansätze grundlegend zu verbessern oder neue therapeutische Möglichkeiten zu eröffnen.

Der Fonds konzentriert sich auf die innovativsten Small und Mid Cap Unternehmen in einer entscheidenden Phase ihrer Entwicklung: nach der klinischen Validierung, aber vor dem breiten Marktkonsens. Dort, wo wissenschaftliche Qualität und wirtschaftliches Potenzial vom Markt erst verzögert erkannt werden, können strukturelle Bewertungsdiskrepanzen entstehen. Viele dieser Unternehmen agieren deshalb abseits der breiten Marktaufmerksamkeit.

Das Fondsmanagement verfolgt konsequent einen wissenschaftsbasierten Ansatz. Unternehmen werden auf Grundlage klinischer Daten und deren Erfolgswahrscheinlichkeit bewertet – unabhängig von kurzfristigen Marktbewegungen.

Das Ergebnis ist ein hochselektives Portfolio mit dem Ziel, frühzeitig in jene Unternehmen zu investieren, deren Innovationen zukünftige Behandlungsstandards prägen und langfristig überdurchschnittliches Wachstum ermöglichen.



Ausführlichere Informationen finden Sie zudem in unseren Factsheets:

[MEDICAL BioHealth EUR \(Anteilklasse für Privatkunden\)](#)

[MEDICAL BioHealth EUR H \(Anteilklasse für Privatkunden, währungsgesichert\)](#)

[MEDICAL BioHealth I \(Anteilklasse für institutionelle Investoren\)](#)

[MEDICAL BioHealth S \(Anteilklasse für institutionelle Investoren und Stiftungen, währungsgesichert\)](#)

Vorteile:

- Teilhabe am weltweiten Wachstum des Gesundheitsmarkts
- Portfolio aus sorgfältig ausgewählten Unternehmen
- Fokussierung auf Entwickler innovativer Therapien
- Know-how eines interdisziplinären Experten-Teams mit wissenschaftlichen Background

Nachteile:

- Kursrisiko
- Kreditrisiken
- Liquiditätsrisiken
- Kontrahentenrisiken
- Währungsrisiken

Rechtliche Hinweise

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Dies ist eine unverbindliche Marketingmitteilung. Sie dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein öffentliches Angebot, eine Empfehlung, eine Beratung oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar, noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben.

Es handelt sich nicht um eine Kaufs- bzw. Verkaufsempfehlung. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Sie ersetzen keine individuelle Anlageberatung. Es kann keine Zusicherung gemacht werden, dass die Anlageziele erreicht werden. Wertentwicklungen aus der Vergangenheit sind keine Garantie und kein Indikator für künftige Wertentwicklungen. Bitte lesen Sie den Prospekt und das Basisinformationsblatt (BIB), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Verbindliche Grundlage für den Kauf des Fonds sind das BIB, der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungsreglement bzw. der Satzung, der zuletzt veröffentlichte und geprüfte Jahresbericht und der letzte veröffentlichte ungeprüfte Halbjahresbericht, die in deutscher Sprache kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., 1c, rue Gabriel Lippmann 5365 Munsbach, Luxemburg und unter <https://medicalstrategy.de/fonds/medical-bio-health>. Darüber hinaus erhalten Sie weitere Informationen zudem unter: +49-821-259351-14 oder per Mail an relations@medicalstrategy.de.

Weitere ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken enthält der Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt. Die Risikoklasse 5 beruht auf der Annahme, dass die empfohlene Haltedauer eingehalten wird. Der Risikoindikator kann einen Wert zwischen 1 und 7 haben. Das aktiv gemanagte Fonds-Portfolio wird nicht in Bezug auf einen Referenzindex verwaltet.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen der jeweiligen Anleger:innen ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Die Fonds der Medical Strategy GmbH wurden nach deutschem Recht aufgelegt und sind in Deutschland/Österreich/ Niederlande sowie Spanien zum Vertrieb zugelassen. Die Anteile dieses Fonds sind nicht für den Vertrieb in den USA oder an US-Bürger:innen bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG aufzuheben. Informationen zu Anlegerrechten sind unter <https://www.hal-privatbank.com/> einsehbar.

Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle, sorgfältig erstellte Einschätzung der Medical Strategy GmbH wieder; diese können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Medical Strategy GmbH sowie Dritte, von denen die Medical Strategy GmbH Informationen bezieht, übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit sowie Verfügbarkeit der im Rahmen dieses Informationsangebots zum Abruf bereitgehaltenen und angezeigten Daten. Die Medical Strategy GmbH und die anevis solutions GmbH, welche die Präsentation/Monatsberichte technisch erstellt, haben die Daten nicht selbst verifiziert und übernehmen keine Haftung für Verluste, die durch die Verwendung dieser Informationen verursacht oder mit der Nutzung dieser Informationen im Zusammenhang stehen.

Die Verwendung dieser Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Jede unautorisierte Form des Gebrauchs dieses Dokumentes, insbesondere dessen Reproduktion, Verarbeitung, Weiterleitung oder Veröffentlichung ist untersagt. Die Ersteller:in dieses Dokuments, sowie die mit ihr verbundenen Unternehmen, schließen jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus. In diesem Dokument gegebenenfalls enthaltene Performancekennzahlen der Vergangenheit, Backtestdaten sowie vergangenheits- oder zukunftsbezogene Simulationen sind keine Gewähr für zukünftige Entwicklungen. Eine Anlage bezieht sich auf den Erwerb von Anteilen am Fonds und nicht direkt auf die zugrunde liegenden Vermögenswerte.